

Naturkosmetik – Was ist das? Und wo liegt der Unterschied zwischen Naturkosmetik und „normaler/konventioneller“ Kosmetik?

Hintergrundinfos:

Naturkosmetik ist, wie der Name schon sagt, Kosmetik auf Naturbasis. Und in der "anderen" Kosmetik? Was ist dann da drin? Naturkosmetik ist noch kein "geschützter Begriff", d.h. es könnten alle Firmen ihre Kosmetikprodukte als Naturkosmetik bezeichnen. Das heißt für die Käufer*innen, dass genau auf die Inhaltsstoffe und Zutatenliste geachtet werden sollte. Das ist aber recht mühselig und ziemlich kompliziert.

In Deutschland können sich Verbraucher*innen an den weitverbreiteten Naturkosmetiklabeln BDIH und Nature orientieren: Die Naturkosmetikhersteller haben sich in einem Verband zusammengeschlossen und Richtlinien für die Herstellung von Naturkosmetik herausgebracht.



Das BDIH (*Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen für Arzneimittel, Reformwaren, Nahrungsergänzungsmittel und kosmetische Mittel e.V.*) -Label gilt als Label mit den höchsten Qualitätsansprüchen.

Siegel © BDIH



Das ebenfalls vertrauenswürdige Natrue Siegel ist ursprünglich in Eigeninitiative der Industrie entstanden und inzwischen sehr weit verbreitet.

Siegel: © NATRUE

Die Produkte der Naturkosmetik-Eigenmarken der Drogerieketten, Alverde (dm), Alterra (Rossmann), Terra Naturi (Müller), Aliqua (Budni) sind häufig NaTrue- oder BDIH-zertifiziert. Mehr Infos über das BDIH-Siegel sind auf dieser Internetseite zu finden: <https://utopia.de/ratgeber/naturkosmetik-siegel/>

Vergabekriterien für die Labels und Richtlinien für Naturkosmetik:

1. pflanzliche Rohstoffe

Die Naturstoffe sollen aus **kontrolliert, biologischem Anbau** sein.

2. Tierschutz und Tierversuche

Wenn **tierische Rohstoffe** (z.B. Wollfett) verwendet werden, dann nur von **lebenden Tieren!** Tierversuche sind verboten (bei der Herstellung wie auch beim Prüfen des fertigen Kosmetikproduktes).

3. Verzicht auf

- synthetische, d.h. künstlich hergestellte Farbstoffe
- synthetische, d.h. künstlich hergestellte Duftstoffe
- gentechnisch veränderte Rohstoffe
- Paraffine (das sind Wachse, die die Organe schädigen)
- Silikone (das sind künstlich hergestellte Stoffe, die kleine Geschwülste im Körper bilden können)
- andere Erdölprodukte

4. keine radioaktive Bestrahlung

Die Bestrahlung der Kosmetikprodukte mit radioaktiven Substanzen zur Haltbarmachung der Kosmetikprodukte ist verboten.

5. naturidentische Konservierungsstoffe

Bei allen Labels ist aber die **Verwendung von naturidentischen Konservierungsstoffen** erlaubt. Konservierungsstoffe werden für die Haltbarkeit des Produktes benötigt. Auf der Verpackung gibt es einen speziellen Verweis darauf, z.B. steht dort: "konserviert mit ...".

Schulprojekt: Mensch & Mitwelt vor Profite – Wirtschaft neu denken!

Wichtig ist, dass die Produkte **umweltfreundlich hergestellt** werden, **umweltverträglich**, **wieder verwertbar** sind und die **Verpackungen sparsam verwendet** werden. Fazit: weniger ist mehr!!! Man denke z.B. an ärgerliche (Mogel-)Verpackungen.

"Normale Kosmetikprodukte" - sie werden auch "konventionelle Kosmetikprodukte" genannt – halten diese Richtlinien nicht ein! Da ist es gut vorstellbar, dass nicht jedes Kosmetikprodukt für den Menschen gut verträglich ist. Deswegen führen manche konventionelle Kosmetikfirmen immer noch **Verträglichkeitstests mit Tieren** durch, die die Unbedenklichkeit garantieren sollen.

Naturkosmetik verzichtet jedoch auf Tierversuche. Sie sind für Kosmetikprodukte auch nicht notwendig! **Kosmetikprodukte, für die keine Tiere leiden mussten, sind mit folgenden Labeln versehen:**



Um dir über die **Vor- und Nachteile von Naturkosmetik** klar zu werden, haben wir hier die wichtigsten Informationen zusammengefasst:

Vorteile von Naturkosmetik

Die Liste der Vorteile von Naturkosmetik gegenüber herkömmlichen kosmetischen Produkten ist lang. Z.B.

- sind sie meistens viel besser verträglich,
- die allergischen Reaktionen bleiben eher aus,
- die Qualität der Inhaltsstoffe ist um einiges höher und
- Naturkosmetik ist frei von schädlichen Zusatzstoffen.
- Da auf die Verpackung geachtet wird, kann man sagen, dass **auf Mogelpackungen verzichtet** wird!

Nachteil von Naturkosmetik

Zwei Nachteile hat Naturkosmetik gegenüber der "normalen", konventionellen Kosmetik:

- die Produkte **sind nicht so lange haltbar**, was aber wiederum für die Frische des Produktes spricht!
- Naturkosmetikprodukte sind teurer als konventionelle Produkte.

Quelle: www.praxis-umweltbildung.de/kosmetik_web_aktionen.php

Bedenkliche Zusatzstoffe in kosmetischen Produkten

Quelle: www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/produkte
Zusammenfassung - Alicia Bilang, BNE-Umweltpädagogin

Mikroplastik-Kügelchen

Anwendung: diese mikrometergroßen Kunststoffteilchen erhöhen den mechanischen Reinigungseffekt in Zahnpasta, Cremes, Duschgels.

Negative Auswirkung: An ihrer Oberfläche lagern sich Umweltgifte ab.

Weichmacher (Phthalate)

Anwendung: Um Kunststoff besser verarbeiten zu können - sorgt für geschmeidigere Konsistenz; als synthetisches Gummi angesetzt.

Negative Auswirkung: ähnliche Wirkung wie Hormone, deshalb wird er verdächtig, Unfruchtbarkeit, Übergewicht und Diabetes zu begünstigen.

Aluminiumsalze

Anwendung: Anti-septisch und anti-transpirant (in Deos).

Negative Auswirkung: Kann Hautreizungen (Ekzeme) verursachen. Wird auch verdächtig, Krebsentstehung zu begünstigen.

Palmöl

Anwendung: Preisgünstiges Öl, das praktisch in alle Kosmetika erhalten ist.

Negative Auswirkung: Für riesige Plantagen werden Regenwälder in Indonesien und Sumatra abgeholzt und somit den natürlichen Lebensraum von u.a. Orang-Utan und Tiger vernichtet (vom Aussterben bedroht!).

Vaseline, Paraffine und Silikone

Anwendung: aus Erdöl gewonnen und als preisgünstiger Ersatz für Pflanzenöle.

Negative Auswirkung: Langfristige Wirkung in unseren Körper nicht erforscht; die Gewinnung ist außerdem umweltschädlich (Klimawandel!).

Synthetische Farbstoffe

Anwendung: Preisgünstiger Ersatz für natürliche Pigmente.

Negative Auswirkung: Können Allergien auslösen.

Synthetische Duftstoffe

Anwendung: Preisgünstiger Ersatz für ätherische Öle.

Negative Auswirkung: können Allergien auslösen.

Synthetische Konservierungsmittel

Anwendung: Preisgünstiger Ersatz für natürliche Konservierungsstoffe.

Negative Auswirkung: Können Allergien auslösen.